

Gemeinderatssitzung am 17. September 2024

8 Punkte hatte die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung. Eine kurze Zusammenfassung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 9.7.2024
Da keine Einwände eingingen gilt es als genehmigt.
2. Ankauf Beamer
Das bestehende Gerät erzeugt nicht mehr die gewünschte Bildqualität, deswegen wurde ein Kostenrahmen von 700 Euro beschlossen für einen neuen Beamer.
Beschluss: Einstimmig dafür.
3. Nahwärme Kreuzstetten GmbH – Verkauf der Anteile von 6%
Die Gemeinde hält an der Nahwärme nur noch 6% seit dem Verkauf vor einigen Jahren an die Firma Equans. Der Geschäftsführer war anwesend um Detailfragen zu beantworten.
Der Betrieb wird knapp kostendeckend geführt. Es gibt 135 Anschlüsse. Der Wunsch wäre da mehr Anschlüsse zu generieren um wirtschaftlich besser auszustiegen. Mit den laufenden Einnahmen werden auch die Schulden kontinuierlich zurückgezahlt und gesenkt. Die Firma Equans ist bestrebt die 6% von der Gemeinde zu übernehmen, weil etliche Kosten wie Wirtschaftsprüfer u.ä. entstehen, weil die Nahwärme Kreuzstetten eine eigene Firma ist und nicht im großen Konvolut der Firma Equans untergebracht ist. Diese „Overheadkosten“ bringen auch einen jährlichen Verlust von mehreren tausend Euro.
Bei dem Punkt wurde viel besprochen und diskutiert. Es wurden Zahlen genannt im sechsstelligen Bereich, die die Gemeinde im Falle des Behaltens einzahlen müsste. Geld das wir de facto nicht auf der Kante liegen haben.
Das Ansinnen aus unserer Fraktion die Abstimmung in einer anderen Sitzung zu machen um sich noch mehr mit der Materie zu beschäftigen und die Zahlen und Rechnungsabschlüsse zu studieren, wurde nicht Folge geleistet. Die Vorgehensweise bei diesem Verkauf schmeckte nicht allen Gemeinderäten. Eine Verschlechterung für die Gemeinde sehen wir aus jetziger Sicht nicht unbedingt. Das ständige Verkaufen von Anteilen und Gründen stößt vielen in der ÖVP sauer auf.
Ebenfalls die Situation, dass wir finanziell nicht mal die Kraft gehabt hätten, hier Geld für eine Rückzahlung aufzustellen.
Bei der Abstimmung waren unsere sechs Mandatäre aufgeteilt. Roman Kraft und Johannes Freudhofmaier waren gegen den Verkauf. Martin Mathias enthielt sich der Stimme.
Die anderen drei stimmten für den Verkauf- ebenso wie SPÖ und Grüne. Daher gilt der Verkauf als beschlossen.
4. Neuparzellierung verschiedener Grundstücke
Im neu aufgeschlossenen Siedlungsgebiet am Teichfeld wurden große Bauträgergrundstücke auf mehrere Grundstücke für Einfamilienhäuser umgewandelt. Dadurch haben jetzt mehr Familien die Möglichkeit sich ihren Traum vom eigenen Haus zu erfüllen. Die Gemeinde nimmt mehr Aufschließungskosten ein und es entstehen keine Reihenhäuseranlagen.
Beschluss: Einstimmig dafür.
5. Mietvertrag mit Erste Bank im Gemeindezentrum
Da bald der Bankomat für Kreuzstetten kommt, ist es auch notwendig den Mietvertrag mit den 3m² im Gemeindezentrum zu beschließen.
Beschluss: Einstimmig dafür.

6. Pachtvertrag - Ansuchen

Dieser wurde von der Tagesordnung genommen, weil das Ansuchen zurückgezogen wurde.

7. Verlängerung des Vertrages mit der ArGe Festlbus

Auch 2025 wollen wir wieder unseren Jugendlichen anbieten sicher zu den Partys und anschließend wieder heimzukommen. Die Gemeinde leistet hier einen Kostenbeitrag von ca. 600 Euro und unterstützt so die örtliche Jugend die angesagten Feierlichkeiten zu erreichen.

Beschluss: Einstimmig dafür.

8. Beitrag für Mittagsbetreuung – Volksschule

Bei den Kosten für das Mittagessen wurden einige Ungleichheiten festgestellt. Deshalb wurde ein neuer Satz mit 14 Euro festgelegt.

Beschluss: Einstimmig dafür.

Beim Thema Verkauf der Nahwärme gingen die Meinungen auseinander, von dem leben die Demokratie und unser Verständnis von vollem Einsatz für unsere Gemeinde.

Alle anderen Punkte wurden einstimmig beschlossen.

ÖVP Kreuzstetten am 19. September 2024